

Musikverein

HARMONIE 

Linkenheim-Hochstetten

Der

R(h)einbläser



Jahreszeitschrift des
Musikverein "Harmonie"

2020



Liebe Mitglieder,

liebe Freunde des Musikvereins „Harmonie“ Linkenheim-Hochstetten,

mit dem R(h)einbläser ist es wie mit Weihnachten. Der Erscheinungstermin ist seit Jahren immer die Jahreshauptversammlung Ende Januar. Und doch überrascht es mich immer wieder und in letzter Minute trage ich alles zusammen was im Laufe des Jahres beim Musikverein alles passiert ist. Es ist schon allerhand, doch häufig geraten die Ereignisse in der ersten Jahreshälfte schnell in Vergessenheit. Leichter kann man sich oft das merken, was erst kürzlich passiert ist. Damit dem nicht so ist gibt es wieder den neuen R(h)einbläser, die Vereinszeitung des Musikverein „Harmonie“ Linkenheim-Hochstetten. Hier gibt es nochmal alles zum Nachlesen, mit Bildern illustriert und mit einigen heiteren Gedanken angereichert.

Mit der neuen Ausgabe wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Achim Schwab

Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Alles auf Anfang.....	3
Alles harmonisch!.....	4
Jahreshauptversammlung.....	4
MV Harmonie Jugend on Tour.....	5
Nach dem Konzert ist vor dem Konzert!.....	5
Frühlingskonzert.....	6
100 Jahre FV Linkenheim.....	9
Musikalischer Nachmittag der Jugend	10
Alle sind gekommen!.....	11
Frühlingswanderung.....	12
Musikfest Insel Rott am 1. Mai!.....	12
Alles bestens!.....	12
Musikalischer Frühschoppen.....	14
Dorffest 2019.....	15
Rentnerausflug in den Gasometer.....	16
und zum Kloster Maulbronn.....	16
Doppelpack.....	17
„Summer in the city“.....	18
Matinee am See.....	19
Musikalischer Frühschoppen.....	20
MusikerInnen des MV Harmonie beim JMLA in Flehingen.....	20
Alle im Einsatz!.....	22
Tubist Rolf Butzer verstorben.....	23
Benefizkonzert im Bürgerhaus.....	24
Finale Grand Prix der Blasmusik.....	25
Fast am Ziel!.....	25
Festliches Konzert in der Kirche.....	26
Rentner-Stammtisch.....	29
Wer hätte das gedacht!.....	29
Jugend unterwegs in der Fächerresidenz.....	30
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder.....	30
Aus der Vereinsküche.....	31
Termine 2020.....	32
Probezeiten.....	32
Adressen und Kontakte.....	32
Impressum.....	32

Alles auf Anfang

das neue Jahr hat begonnen. Wie immer zum Jahresbeginn hat sich eine tapfere Gruppe von kälteresistenten Winterfreunden des Vereins aufgemacht nach Südtirol. Egal ob zum Skifahren oder nur lässig in der Wintersonne sitzen, es war für alle etwas dabei. Mit allen Wettern gesegnet, mal Sonne, mal heftiger Wintereinbruch mit viel Schnee, war es wieder ein schöner Jahresbeginn. Wohlbehalten sind dann alle wieder unfallfrei und gut erholt in Linkenheim angekommen.



Winterwonderland!

„T. : Alle spielen natürlich das Gleiche - Außer die Abwehr da hinten“

„T. : Völlig unmotiviert vor sich hin intoniert“

Alles harmonisch!

Jahreshauptversammlung

Der Name ist Programm. Am letzten Freitag im Januar hatte der Musikverein „Harmonie“ Linkenheim-Hochstetten seine Jahreshauptversammlung im Musikerheim an der Karlsruher Straße. Insgesamt ein sehr harmonischer Verlauf der Versammlung, wenn auch der Besuch etwas zahlreicher hätte sein können.



Nach der musikalischen Einstimmung durch das Blasorchester, eröffnete der, seit letztem Jahr neu im Amt befindliche erste Vorstand Peter Wildschütz die Versammlung. Neben den Berichten der verschiedenen Verwaltungsämter standen auch Neuwahlen sowie eine Satzungsänderung aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung auf der Tagesordnung.

Insgesamt ein gutes Jahr für den Musikverein. Das Musikfest auf der Insel Rott konnte nach vielen Jahren bei bestem Wetter wieder stattfinden. Auch die beiden großen Konzerte fanden großen Zuspruch. Weitere Instandhaltungsarbeiten im Vereinsheim wurden durchgeführt.

Ein besonders erfreulicher Punkt ist immer, wenn Mitglieder über viele Jahre ihrem Hobby treu sind. So konnte der Bezirksvorsitzende des Blasmusikverbands Karlsruhe, Bezirk Pfinz, Reinhold Martinkowitsch den Mitgliedern Nadine Steinhübel (10), Peter Wildschütz (10), Cindy Lukowitz (20), Frank Urban, Achim Schwab (jeweils 30 Jahre) für insgesamt 100 Jahre treue Dienste im Sinne der Blasmusik gratulieren. Vielleicht sind diese 100 Jahre schon die Vorschau auf das große 100jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2021.



Die Neuwahlen waren eher unspektakulär. Die bisherigen Amtsträger als 2. Vorstand, Beisitzer standen wieder zur Verfügung und wurden auch alle einstimmig wiedergewählt. Mit Spannung erwartet wurde die Wahl zum Schriftführer, da der bisherige Amtsinhaber Achim Schwab, in Personalunion 2. Vorstand dieses Amt zur Verfügung gestellt hatte. Leider hatte sich für dieses Amt kein neuer Kandidat gefunden. Glücklicherweise hatte sich dann Achim Schwab bereit erklärt nochmals weiterzumachen und wurde auch einstimmig gewählt. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn sich vielleicht doch noch jemand für dieses Amt finden würde, da sich dann die zahlreichen Aufgaben der Vereinsführung auf mehrere Schultern verteilt. Bewerbungen werden auch weiterhin bei der Vorstandsschaft angenommen.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft durch den Bezirksvorsitzenden Reinhold Martinkowitsch

Die neue/alte Verwaltung setzt sich wie folgt zusammen: Peter Wildschütz (1. Vorstand), Achim Schwab (2. Vorstand und Schriftführer), Nadine Steinhübel (Kassiererin), Olaf Schnur (Jugendleiter), Carolin Bauer (stellv. Jugendleiterin), Jutta Franz (Musikervorständin), Birgit Menzel (stellv. Musikervorständin), Isabel Caspers, Sabine Kampermann, Christoph Scheeder, Frank Urban (alle Beisitzer).

Allen Gewählten herzlichen Dank für die Bereitschaft Verantwortung im Verein zu übernehmen und einen guten Start. Mit einem Ausblick auf das neue Jahr beendete der Vorstand die Versammlung.

MV Harmonie Jugend on Tour

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert!

Nach dem erfolgreichen Auftritt beim „Überraschungskonzert“ im November 2018 laufen die Vorbereitungen auf das Frühjahrskonzert auf Hochtouren. Das Jugendorchester hat sich neue Stücke herausgesucht. Damit diese auch konzentriert einstudiert werden können haben sich das Schüler- und Jugendorchester sowie Betreuer mit über 30 Teilnehmern auf die Reise zur Jugendherberge Schloss Ortenberg gemacht. Diese bietet optimale Bedingungen. So hatten wir einen eigenen Proberaum im Gärtnerhaus, einen Speisesaal mit herrlichem Flair und natürlich die gesamte Schlosanlage zum austoben in den Pausen und Freizeiten zwischen den Proben. Das ganze bei bestem, sonnigem Wetter. Nicht zu vergessen der tolle Ausblick über die Rheinebene mit einem herrlichen Sonnenuntergang.



Carolin bei der Arbeit



Die Proben für das Schülerorchester fanden unter der Leitung von Carolin Bauer im Speisesaal statt. Thorsten Reinau führte die Regie für das Jugendorchester im Gärtnerhaus und bereitete mit diesem die neuen Stücke vor.

Natürlich geht es nicht nur um die Musik. Auch die Gemeinschaft steht im Vordergrund. So wurde Samstagsabend ein toller Spieleabend gestaltet und bunt gemischt Gruppen aus beiden Orchestern mussten Aufgaben lösen sowie Spiele mitmachen, für die Punkte gesammelt werden konnten. Bis am Ende ein Siegerteam feststand. Danach gab es noch einen Film zum Abschluss. Spät ging es ins Bett, um am nächsten Morgen müde das Frühstück zu sich zu nehmen und anschließend die Zimmer zu säubern. Der restliche Sonntagmorgen wurde genutzt um nochmals die Stücke und das am Wochenende erlernte zu festigen. Der letzte Feinschliff kommt dann in den noch verbleibenden Proben bis zum Konzert.



Im Speisesaal

Gut gestärkt mit einem leckeren Mittagessen traten wir alle den Heimweg zurück nach Linkenheim-Hochstetten an. Es hat allen sichtlich gemacht und so ein Probewochenende kann gerne wiederholt werden.



Frühlingskonzert

Die Überraschung war gewaltig. Der Besucherstrom wollte einfach nicht abreißen am letzten Samstag. Selten war das Bürgerhaus in den letzten Jahren so gut besucht bei einem Konzert des Musikvereins wie letzten Samstag. So musste sogar noch kurz vor Konzertbeginn nachbestuhlt werden, da selbst die optimistischsten Erwartungen übertroffen wurden.

Unter dem Motto „Musik ist Trumpf“ präsentierte der Musikverein Harmonie wieder einmal die große Bandbreite der Blasmusik. Gleich 4 Formationen, alle aus den Reihen des Vereins, präsentierten Musik auf höchstem Niveau. Nicht nur die Solisten konnten mit Bravour überzeugen, auch die Orchester zeigten ein sehr differenziertes und ausgewogenes Klangbild.

Nach der Eröffnung durch den 1. Vorstand Peter Wildschütz, gewohnt souverän und mit einer Prise Humor gespickt, machte den musikalischen Anfang das Jugendorchester. Im



Jugendorchester

Laufe der letzten Jahre unter der Leitung von Thorsten Reinau haben sich die Jugendlichen zu einem stattlichen Klangkörper von fast 30 Musikern entwickelt. Der musikalische Bogen reichte von Oldies aus den Sechzigern über Disco-Pop der 70er bis zu aktuellen Hits von heute. Äußerst routiniert wurde das Programm von Sabrina und Sina moderiert. Solistisch konnte Lydia mit der Trompete mit der gefühlvollen Ballade Vidda überzeugen. Ganz souverän und routiniert, mit kräftiger Stimme glänzte Eveline mit dem Song „Halleluja“ von Leonard Cohen. Welches Jugendorchester kann schon eine Sängerin in seinen Reihen vorweisen. Krönender Abschluss war ein Potpourri aus



Salonorchester

dem Publikum und interpretierte das Stück auf ganz eigene Weise mit klarer Sopranstimme. Wer genau hingehört hat musste auch feststellen, dass der Text so seine kleinen versteckten Anspielungen hatte. Peter Tschaikowsky im Stile der 20er Jahre? Auch das ist möglich beim Musikverein. Vier Flötensolistinnen, Jutta, Cornelia, Sonja und Isabel und der Tanz der Mirlitons aus dem Nussknacker. Dabei war nicht nur die Musik Stillecht, sondern auch die Garderobe der vier Damen war der Zeit entsprechend mit Zylinder und Federboa. Da wurden neben den Ohren auch die Augen verwöhnt.

Der aufmerksame Konzertbesucher hatte schon beim Lesen des Programmhefts erkannt, dass in diesem Konzert noch längst nicht alle Trümpfe ausgespielt wurden und hat sich daher in der Pause bei leckeren belegten Brötchen und einem Getränk gestärkt für den zweiten Teil.



Die Mirlitons

Blasorchester und in der Jugendkapelle spielt, mit einer eigens für ihn komponierten Polka „Der Tiefstapler“ glänzen. Auch die Soloposaunen, Wolfgang und Dirk zeigten ihre besonderen Solistischen Fähigkeiten mit „Petr a Pavel“.

Im vierten und letzten Teil des Konzerts stand dann das große Blasorchester auf der Bühne. Die Eröffnung, einmal anders, von der Empore, ganz im Stile großer deutscher Fernsehunterhaltung mit „Musik ist Trumpf“. Die Überleitung, während die Musiker auf die Bühne zurück kamen, wurde wie im letzten Jahr von Philip Kampe moderiert. Mit Hintergrundinformationen zu den Stücken und einer Prise Humor moderierte er gekonnt durch den Abend. Auf der Bühne angekommen hielt dann

den den Wünschen der verschiedenen Register, arrangiert vom Dirigent.

Eine ganz neue Klangvariante folgte mit dem eigens für dieses Konzert zusammengestelltes Salon-Orchester. Auch die Stücke wurde eigens für diese Formation arrangiert, ganz im Stile der goldenen 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“ animierte das Publikum zum Mitsingen. Ein besondere Höhepunkt war „In der Bar zum Krokodil“, gesungen von Simone Wildschütz. Geschickt kokettierte sie mit dem



Simone Wildschütz

Nach der Pause dann die kleine Blasmusik. Diese Formation, bei vielen Wettbewerben preisgekrönt, widmete sich mehr der Traditionellen Blasmusik, wirkte dabei auffallend frisch und in bester Spiellaune. Immer wieder auffällig das hohe Niveau der Musiker, welches noch übertroffen wurde durch die hervorragenden Einzelsolisten. So konnte Iben an der Tuba, der auch im großen



Kleine Blasmusik

auch ein Hauch von Broadway Einzug ins Bürgerhaus. Mit „Girl Crazy“, einem Musical von George Gershwin zeigte der Musikverein, dass er auch in den etwas jazzartigen Musikrichtungen stilsicher unterwegs ist. Doch damit nicht genug. Mit der „Jazz Suite“ des zeitgenössischen Komponisten Thorsten Wollmann, zeigte das Orchester, dass Jazz nicht nur frei und wild ist, sondern durchaus gefällige Rhythmen und harmonische Züge vorweisen kann. Der dritte Satz erinnerte sogar entfernt etwas an die Titelmusik aus „Die Straßen von San Francisco“, einer Fernsehserie aus den 70er Jahren. Unbestrittener Höhepunkt des Abends war das Klarinettenkonzert von Artie Shaw.



Blasorchester

Wie konnte es anders sein, auch dieses Werk eher aus dem Bereich der schrägeren Harmonien. Cindy Lukowitz meisterte dieses, höchst anspruchsvolle Stück mit Bravour. Der lang anhaltende Beifall des Publikums war der verdiente Lohn. Gefühlt ist das Konzertpublikum bereits einmal den Broadway hinauf und wieder herunter gelaufen, um zum Abschluss noch die wohl bekanntesten Melodien von Frank Sinatra zu genießen.

Zum großen Finale wurde es dann richtig eng auf der Bühne. Das mittlerweile recht stattliche Jugendorchester gesellte sich zum großen Blasorchester. Mit nun über 60 Musikern endete ein musikalisch hochklassiger, kurzweiliger Konzertabend mit „Music“ von John Miles.



100 Jahre FV Linkenheim

Der FV Linkenheim wurde 100 Jahre alt. Gerne ist der Musikverein Harmonie der Einladung zum großen Ehrenabend ins Bürgerhaus gefolgt. Vielen herzlichen Dank an den FV für die Einladung, ein Kompliment für den großartigen Abend und weiterhin gutes Gelingen.



Abordnung des Musikverein

„T. zu W.: Du musst da ges spielen. W: Ja, ja, ich hab's schon gemerkt, das ist ein Nonen Abstand“

Musikalischer Nachmittag der Jugend

Die letzten Töne des Frühlingskonzert des Musikvereins im Bürgerhaus waren gerade verklungen, da erfüllte Tags darauf schon wieder Musik die Räumlichkeiten. In Kooperation mit der Musikschule Hardt hatte der Musikverein zum musikalischen Nachmittag der Jugend eingeladen. Schüler in Ausbildung präsentierten in unterschiedlichen Formationen, teils solistisch, teils im Ensemble, was sie bereits gelernt haben. Allen Instrumentalisten, die sich auf die Bühne stellen gehört der größte Respekt. Erstaunlich, auf welchem hohen Niveau die Jugendlichen musizieren. Mit der Jugendkapelle des Musikvereins zum Abschluss konnte dann erfolgreich gezeigt werden, wohin konsequente Probearbeit führen kann, ohne den Spaß an der Musik zu verlieren. Allen Verantwortlichen, Lehrern und Helfern, die zu diesem großen Nachmittag beigetragen haben ein herzlichen Dank.



Wie funktioniert das Horn?

Lehrern und Helfern, die zu diesem großen Nach-



Schülerorchester

Alle sind gekommen!

wenn unser Ehrenvorstand ruft, dann lassen die Musiker nicht lange auf sich warten. Gemeinsam mit seiner Frau Gertrud hatten sie eine, hier nicht näher genannte Anzahl an Jahren erreicht, die



Alles Gute!

sie im Kreise von Familie, Freunden und Musikern feiern wollten. Bei bestem Wetter ist dann auch das große Blasorchester des Musikvereins nahezu vollständig angetreten und hat zum Ständchen aufgespielt. Groß war die Freude bei den Jubilaren und so wurde dann anschließend noch eine ganze Weile gemeinsam gefeiert. Vielen herzlichen Dank liebe Trudel, lieber Uli für die Einladung. Gerne spielen wir wieder für euch.



Frühlingswanderung

es hat sich bewährt. Die ehemalige Winterwanderung wurde in den Frühling verlegt. Richtig Winter mit Schnee war ohnehin selten. Meist ein eher schmutteliges Wetter. Im Frühjahr klappt es nun immer besser mit gutem Wanderwetter. Diesmal ging es, ausgehend vom Musi-



kerheim durch den Hardtwald bis nach Friedrichstal. Im „Paradies“ der Schnitzel angekommen gesellten sich dann auch noch einige Nichtwanderer dazu. Richtig nett, wenn man auch mal ohne Instrumente gemütlich zusammen sein kann. Auf ein neues dann im nächsten Jahr.



Musikfest Insel Rott am 1. Mai!

Alles bestens!

Wenn ich so aus heute aus dem Fenster schaue, es ist Samstag und ich bin dabei den Bericht über das Musikfest auf der Insel Rott am 1. Mai zu schreiben, dann kann ich es nicht glauben. Es ist kalt und regnet in strömen. Noch letztes Wochenende, ebenfalls bei Schmuttelwetter war es schwer zu glauben, was dann tatsächlich eingetroffen ist. Pünktlich zum 1. Mai passte einfach alles. Das Wetter war perfekt für einen schönen Ausflug zum Rhein, mal mit dem Fahrrad, mal zu Fuß. Auch hatte die Gemeinde ein Einsehen und hatte die Bauarbeiten zur Brückensanierung noch etwas verschoben, sodass die gewohnten Zufahrtswege zur Insel Rott, zumindest mit dem Rad genutzt werden konnten.



Vorne am Rhein angekommen erwartete dann die zahlreichen Besucher neben einem wunderbaren Ausblick auf den Rhein und die vorbeifahrenden Schiffe ein bestens organisiertes Fest vom Musikverein. Gepflegte Unterhaltungsmusik von unseren befreundeten Musikvereine aus Spöck und Stuperich, frische Bratwürste und Steaks und später dann noch Kaffee und Kuchen. Was will man mehr. Sicherlich gab es zu Stoßzeiten kleinere Wartezeiten, doch auch diese haben sich immer wieder schnell aufgelöst. Schließlich hat die entspannte Atmosphäre zu einer gewissen Gelassenheit beigetragen. So gab es dann am Ende des Tages viele zufriedene Gesichter. Seitens der Besucher und auf



seitens der Verantwortlichen des Vereins. War es auch diesmal wieder ein Wechselbad der Gefühle hinsichtlich Wetter, Zufahrtswege, ausreichend Helfer. Aber am Ende: Alles bestens! Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben und bis zum nächsten Jahr.

„T. : Es kann sein, dass wir uns am Schluss (von dem Stück) nicht mehr gerne haben - Aber es lohnt sich!“

„T. : Von 5 Tönen waren 5 falsch“

Musikalischer Frühschoppen



Gemeinsam mit dem „Wahlmarathon“ am Sonntag hat auch der Musikverein Harmonie zum „Musikalischen Frühschoppen“ auf dem Rathausplatz eingeladen. Bei besten Wetterbedingungen fanden sich dann auch zahlreiche interessierte Zuhörer ein. Ein Teil sicherlich waren die treuen Anhänger des Vereins, aber auch neue Gesichter auf dem Weg von oder zur Wahl wurden gesichtet. Keiner wurde enttäuscht. Zunächst eröffnete das Jugendorchester das Programm. Eine abwechslungsreiche Programmzusammenstellung, von Oldies aus den 60er Jahren bis moderner Popmusik war fast alles vertreten und begeisterte die Zuhörer. Nach einer kurzen Umbaupause betrat dann das große Blasorchester die Bühne unter dem großen Baum auf dem Rathausplatz. Blasmusik kann so vielfältig sein. Operettenmelodien von Franz Lehár waren ebenso im Programm wie sanfte jazzige Klänge von Chick Corea oder aber auch Fernsehklassiker wie „Musik ist Trumpf“ oder „Musik liegt in der Luft“. Zwischen drin, eine kleine Vorliebe unseres Dirigenten Thorsten Reinau, auch einige böhmische Polkas und österreichische Märsche.

„T. : Das ist übrigens eines der leichtesten Stücke

M. : Wir sind unterfordert“

Dorffest 2019

Das Dorffest in Linkenheim alle zwei Jahre ist immer wieder eine Herausforderung für alle Vereine. Natürlich gibt es in jedem Verein viele „alte Hasen“, die mit großer Routine die Festvorbereitungen leiten. Es kommen aber immer wieder auch neue Ideen auf. Zum zweiten Mal nun fand das Fest nicht auf dem Rathausplatz statt, sondern am Schulzentrum. Obwohl nun nicht mehr ganz so neu, so gab es doch im Vorfeld wieder ausgiebige Diskussionen im Ortskartell. Was war gut, was könnte geändert werden? Wie stellen wir die Bühne und wie groß soll sie sein? Und vieles mehr. Viele Fragen auch über das kulinarische Angebot oder aber welche Kapellen könnten zur musikalischen Umrahmung gewonnen werden. All diese und andere Herausforderungen konnte der Musikverein bestens meistern. Mit einer hervorragenden Teamleistung konnte das umfangreiche Angebot aus Getränken, Flammkuchen, Crêpes und Langos bewältigt werden. Ein, bis ins Detail ausgearbeiteter Schichtplan und zahlreiche Helfer, nicht nur aktive Musiker sondern auch zahlreiche Eltern von Jugendlichen



und Freunde des Vereins, sicherten einen reibungslosen Ablauf. Ein Novum gab es dennoch für den Musikverein. Aufgrund der langen Diskussionen im Ortskartell hinsichtlich der Stellplätze der Bierwagen auf dem Fest, hat sich der Musikverein kurzerhand mit dem Turnverein zusammengeschlossen und einen gemeinsamen Bierwagen betrieben. Somit war beiden Vereinen gedient und die gemischte Standbesetzung hat dann auch noch für neue Kontakte vereinsübergreifend gesorgt. Der offizielle Fassanstich wurde vom Blasorchester des Musikvereins musikalisch umrahmt. Bürgermeister Möslang meisterte den Fassanstich gewohnt souverän ohne jegli-

chen Spritzer. Der Unterhaltungswert ist natürlich ungemein größer wenn es spritzt. Schnell fanden sich dann auch zahlreiche Abnehmer für das erste offizielle Bier des Festes. Zur weiteren musikalischen Umrahmung des Dorffestes wurde die „Harmonie“ noch vom befreundeten Musikverein aus Eggenstein, sowie der eigenen Jugendkapelle unterstützt.

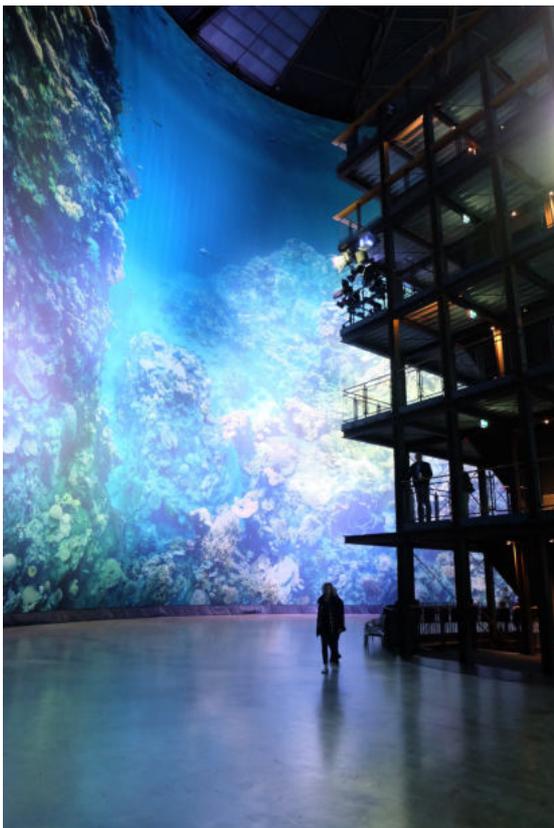
Bei bestem Wetter war dann auch reger Betrieb an den verschiedenen Ständen, wenn gleich die lauen Abende etwas mehr Kundschaft hätten erwarten lassen. Ein großer Dank gilt allen Helfern die zu der gelungenen Teamleistung beigetragen haben.

Rentnerausflug in den Gasometer und zum Kloster Maulbronn

Nach der Hitzewelle bei angenehmen Temperaturen startete die „Rentnerband“ nach Pforzheim zu einem Besuch des Gasometers. Im ehemaligen Gaskessel durften wir das Naturschauspiel "Great Barrier Reef" als 360° Panorama 110 Meter breit und 35 Meter hoch die einzigartige Unterwasserwelt des Korallenriffs vor der Nordostküste Australiens bewundern. "Vor Ort muss sich der Mensch unter Wasser begeben und tauchen, um einen Eindruck von dieser Vielfalt und Einzigartigkeit zu bekommen", hieß es dort. Der bekannte Künstler Ydegar Asisi hat dieses weltgrößte Panorama geschaffen. Unsere Ausflügler waren beeindruckt von der bunten Vielfalt und der Größe der Ausstellung.



„Hemie's Hütte“ war unser nächstes Ziel. Hier wurden die hungrigen und durstigen Gäste mit reichlich und guter Hausmannskost versorgt. Hatte einer vom vielen Essen Magendrücken, so konnte dieses mit einem „Hirschkuss“ behoben werden. Bis zur Abfahrt nach Maulbronn verbrachte die Reisegesellschaft mit anregenden Gesprächen.



Das Kloster Maulbronn eine ehemalige Zisterzienserabtei und Weltkulturerbe der UNESCO war unser letztes Ausflugsziel. Kultur oder Kaffee / Kuchen war hier die Frage? Einige besuchten die am besten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen und bewunderte die Fachwerkhäuser mit den kleinen Boutiquen auf dem Klosterplatz. Anschließend trafen sich alle wieder im Kloster Café und ließen den Ausflug ausklingen.

Es war ein schöner harmonischer Ausflug so der allgemeine Tenor und sollte im nächsten Jahr mit neuen Ziel wiederholt werden. Wir werden sehen!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Siegfried Frech, der nicht nur die kurzweilige Reise organisierte, sondern auch die Teilnehmer mit dem Bus sicher durch etliche Baustellen wieder nach Hause brachte.



Die rüstigen Rentner unterwegs

Doppelpack

Neben den großen Konzerten im Frühling und Herbst sind auch die Auftritte dazwischen immer wieder eine Herausforderung. Das Spielen im Freien oder im Festzelt bei veränderten akustischen Verhältnissen erfordert von jedem Musiker höchste Konzentration. Auch das sogenannte „Sommerprogramm“ steht der anspruchsvollen Konzertliteratur in nichts nach. Schließlich will sich das große Blasorchester auch mit diesem Programm stets von der besten Seite zeigen. Ein ganz besondere Herausforderung hatte dann der Musikverein letzten Sonntag zu meistern. Gleich im Doppelpack standen zwei Auftritte auf dem Programm. Zunächst ging es nach Söllingen. Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des Musikvereins spielten die Linkenheimer im Rahmen des Bezirksmusikfests. High Noon im Festzelt. Trotz der doch sehr hohen Temperaturen sind zahlreiche Zuhörer der Einladung des Gastgebers gefolgt. Nicht zuletzt, da unmittelbar danach der große Festumzug startete. Dem MV Linkenheim blieb jedoch kaum Zeit dem großen Umzug beizuwohnen, stand doch schon der nächste Auftritt an. Beim Straßenfest in Eggenstein, schon traditionell am Stand des dortigen Musikvereins. Eine wirkliche Abkühlung zum Abend hin war nicht zu verspüren und auch unser Dirigent löste sich an diesem Tag gefühlt mehrfach in seine Bestandteile auf, so war doch alles in allem ein guter Tag mit erfolgreichen musikalischen Auftritten.



Söllingen, 40°C



dem großen Umzug beizuwohnen, stand doch schon der nächste Auftritt an. Beim Straßenfest in Eggenstein, schon traditionell am Stand des dortigen Musikvereins. Eine wirkliche Abkühlung zum Abend hin war nicht zu verspüren und auch unser Dirigent löste sich an diesem Tag gefühlt mehrfach in seine Bestandteile auf, so war doch alles in allem ein guter Tag mit erfolgreichen musikalischen Auftritten.

„Summer in the city“

Nach diesem Motto und den Temperaturen entsprechend fand sich das Jugendorchester des Musikverein „Harmonie“ Linkenheim-Hochstetten mit ca. 30 Musizierenden am 06. Juli 2019 in der Fächerresidenz in der Rhode-Island-Allee ein. Auf vielfachen Wunsch sind wir der Bitte der BewohnerInnen nachgekommen auch im Sommer mal dort zu spielen und haben nun im „Summer in the City“ ein einstündiges Konzertprogramm dargeboten. Die Resonanz war entsprechend groß, auch sind noch einige aus Linkenheim-Hochstetten mitgereist um sich das Konzert anzuhören. Das Jugendorchester unter der Leitung von Thorsten Reinau stellte eine große Auswahl an Stücken vor, welche kurzweilig waren und den Zuhören sehr gefallen haben – ließ dies der Applaus zwischen den Stücken und am Ende des Konzerts darauf schließen. Es war wieder ein sehr schöner Auftritt in der Fächerresidenz und wir freuen uns im Dezember wieder dort spielen zu dürfen – danke dafür.



*Jugendleiter Olaf Schnur
zufrieden*



„T. zu K. : Schau mal deine Klarinette an, da bist du geschlagen genug.“

Matinee am See

Gerne ist das Jugendorchester des Musikverein Harmonie Linkenheim-Hochstetten der Einladung des Surfclub gefolgt das Seefest am 14.07.2019 musikalisch zu umrahmen. Allerdings ließ das Wetter am Sonntag Morgen zu wünschen übrig. Es regnete ununterbrochen. Dennoch ließen wir uns nicht davon abhalten und bauten zusammen mit dem Surfclub nochmals um, stellten zusätzliche Zelte vom Musikverein für die Besucher auf. Das Orchester wurde unter dem Anbau des Clubheims platziert. Trotz des widrigen Wetters fanden sich viele Besucher sowie mitgereiste Eltern und Geschwisterkinder ein, so dass sich die Zelte füllten. Das Jugendorchester unter der Leitung von Thorsten Reinau konnte mit den vorgetragenen Stücken die Zuhörer von 11:30-13:00 Uhr überzeugen und erntete viel Applaus. So war es trotz der Witterung ein sehr schöner, unterhaltsamer Morgen für die Besucher vor Ort sowie das Orchester selbst. Vielen Dank an den Surfclub für die Bühne, an alle vor Ort für den Applaus und die positiven Rückmeldungen, sowie an die Musizierenden selbst für einen tollen Auftritt.



„H. zu T. : Das ist immer die 1 wo wir spielen - per Definition“

Musikalischer Frühschoppen

Kurz vor den großen Ferien drängen sich aller Orten die Festlichkeiten. Sommerfeste, Straßenfeste, Sportfeste überall. In all diese Aktivitäten gesellt sich auch der musikalische Frühschoppen auf dem Linkenheimer Rathausplatz des Musikvereins. Nur gut, dass die kleine Blasmusik, eine Formation mit Schwerpunkt auf traditioneller Blasmusik, über all die Jahre eine feste Anhängerschaft sich erspielt hat. So füllte sich der Rathausplatz recht zügig mit zahlreichen, sehr fachkundigen Zuhörern, darunter auch Altbürgermeister Waldemar Schütz. Das Orchester befindet sich aktuell gerade in den Vorbereitungen



gen zur Vorausscheidung zum Grand Prix der Blasmusik im September in Wittlich. Es ist dabei eines der ganz wenigen nominierten Orchester und bestätigt, auf welchem hohem Niveau die Kapelle spielt. Unterstrichen wird dies nicht nur durch die Harmonie des gesamten Klangkörpers, sondern auch durch die zahlreichen hochklassigen Solisten. Lang anhaltender Applaus bestätigte die großartige musikalische Leistung und so verabschiedete sich die kleine Blasmusik mit Dirigent Thorsten Reinau nach 2 Stunden bester Unterhaltung vom Rathausplatz.

MusikerInnen des MV Harmonie beim JMLA in Flehingen

Während andere die erste Woche der Sommerferien genießen sind 4 MusikerInnen des MV Harmonie vom 29.7.-2.8. zum Sommerlehrgang für das JMLA (Jungmusikerleistungsabzeichen) ins Bildungszentrum im Schloss Flehingen gefahren. Eine Woche lang gab es ein tägliches Programm aus



Übungen zu den Themen Gehörbildung, Musiktheorie aber auch viel Praxisunterricht. Dabei wird in den einzelnen Instrumentengruppen das Tonleiterspiel und „vom Blatt“ Spiel geübt. Aber auch die im Vorfeld bereits einzuübenden Stücke wurden dabei verfeinert. 2 von diesen mussten Freitags am Prüfungstag vorgelesen werden.

Zusätzlich gab es jeden Abend eine gemeinsame Orchesterprobe. Alle ~135 Teilnehmer des Lehrgangs probten gemeinsam Stücke für das Abschlusskonzert

des Lehrgangs. Der Probesaal war entsprechend gut gefüllt.

Am Konzertabend hatten sich Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Mitglieder vom jeweiligen Verein eingefunden um sich das Abschlusskonzert anzuhören und der Vergabe der Urkunden beizuwohnen. Beides unter sehr viel Applaus für die Teilnehmer.

Vergeben wurden die Urkunden durch Michael Paul, Präsident des Blasmusikverband Karlsruhe (BVK), sowie Susanne Bader und Matthias Dürr als Lehrgangleiter.

Wir danken allen Lehrern für die praktische und Carolin Bauer für die theoretische Vorbereitung der MusikerInnen. Der Musikverein gratuliert allen Teilnehmern und hofft auch für den nächsten Lehrgang wieder einige Musiker melden zu können, welche sich auf ihrem Instrument weiterbilden möchten, aber auch eine tolle Woche zusammen mit Musizierenden aus anderen Vereinen verbringen möchten.



Das bronzene Abzeichen erhielten: Lara Knobloch (Querflöte), Anne Preckwinkel (Saxophon), Kim Burgstahler (Horn).

Das silberne Abzeichen erhielt Leon Franz (Schlagzeug)

„T. zu S : Bitte die vorgeschlagenen Töne verwenden“

Alle im Einsatz!

Was für eine Woche. Alle Orchester des Musikvereins waren letzte Woche im Einsatz. Manche Musiker zum Teil mehrfach. Begonnen hatte es mit dem Auftritt des großen Blasorchesters beim Feuerwehrfest in Linkenheim. Nach einigen Jahren der Abstinenz war es schön mal wieder in der großen, vollbesetzten Halle der Feuerwehr zu spielen. Mit einer gut gewählten Auswahl aus unserem Repertoire war sicher für alle Gäste etwas dabei. Ob traditionell mit Marsch und Polka, Operettenmelodien von Franz Lehár oder Klassiker der Unterhaltungsmusik von James Last. Auch leicht jazzig angehauchte Melodien wie „Spain“ von Chick Corea waren dabei. Dies zeigt, wie abwechslungsreich moderne Blasmusik sein kann. Gerne kommen wir auch im nächsten Jahr wieder.

Der nächste Auftritt des großen Blasorchesters war dann beim Hoffest unserer Musikfreunde in Spöck am 3. Oktober. Im stilvollen Ambiente des Schulhof der alten Schule unter dem herbstlichen Kastanienbaum, sorgte das Blasorchester für gepflegte Unterhaltung. Auch das Wetter, wenn auch etwas kühl, war dem Fest positiv gestimmt und es blieb trocken.

Am Morgen des 3. Oktober hatten einige Musiker bereits den Fassanstich des Oktoberfestes auf dem Rathausplatz umrahmt. Die „Kleine Blasmusik“ des Musikvereins, welche sich vor einigen Wochen zum Finale des Grand Prix der Blasmusik qualifiziert hat, hat sich der traditionellen böhmischen Blasmusik verschrieben. Vielleicht ist es ja auch mehr badische Blasmusik „böhmischer Art“, denn etliche Stücke stammen aus der Feder des Dirigenten Thorsten Reinau.



Hoffest in Spöck

Sicherlich ein Höhepunkt der vergangenen Woche war der Auftritt des Jugendorchesters des Musikvereins beim Federweißer Fest des TV Hochstetten. Wir sind schon etwas stolz auf unser Jugendorchester, welches mittlerweile auf rund 30 Musikerinnen und Musiker angewachsen ist. Unter



Jugendorchester in Hochstetten

der Leitung von Thorsten Reinau zeigte das Orchester, auf was in ihm steckt, und wie viel Spaß Blasmusik machen kann. So ist die Auswahl der Literatur doch stark an dem Geschmack der Jugendlichen angepasst. Moderne Pop-songs wie „Havanna“ oder auch Evergreens von Abba sind im Programm. Der Dirigent hat es sich jedoch auch nicht nehmen lassen, zu „Ausbildungszwecken“ eine Polka in das Repertoire zu bringen. Dass dieser Erfolg kein Selbstläufer ist, wusste Jugendleiter Olaf Schnur zu berichten. Neben der musikalischen Arbeit gibt es auch zahlreiche weitere gemeinsame Aktivitäten

des Orchesters, wie beispielsweise Ausflüge in Freizeitparks oder gemeinsame Ferienlager. Zusammen mit Jugendleiterin Carolin Bauer pflegen sie den Kontakt zur Musikschule Hardt, sorgen für erste Orchestererfahrung der Anfänger im Rahmen des Schülerorchesters und stellen zusammen mit dem Dirigent sicher, dass der Übergang ins große Blasorchester behutsam erfolgt.

Tubist Rolf Butzer verstorben

Bereits am 04.09.2019 verstarb unser Tubist Rolf Butzer. Rolf war über 20 Jahre aktives Mitglied im Musikverein Harmonie Linkenheim-Hochstetten und als Tubist eine feste Stütze zu jeder Zeit. Zusammen mit dem Musikverein aus Spöck, in dem er ebenfalls aktiv war, haben wir ihm zusammen mit den Spöcker Musikern den letzten Weg musikalisch begleitet. Wir verlieren in ihm nicht nur einen Musikkameraden, sondern auch einen persönlichen Freund.



Benefizkonzert im Bürgerhaus

Das Projektorchester des Blasmusikverbandes Karlsruhe unter der Leitung des englischen Komponisten Philip Sparke gastierte am vergangenen Sonntag im Bürgerhaus. Das Orchester, zusammengestellt aus Musikern des Verbandes, darunter auch einige Musiker aus Linkenheim, hatten innerhalb nur weniger Proben ein Programm auf Höchstniveau erarbeitet. Zahlreiche Kompositionen speziell für symphonische Blasorchester komponiert, darunter auch etliche aus der Feder von Philip Sparke, erfreuten die zahlreich gekommenen Zuhörer.



Finale Grand Prix der Blasmusik

Wie bereits berichtet, hatte sich vor einigen Wochen die Kleine Blasmusik des Musikvereins beim Vorentscheid zum Grand Prix der Blasmusik in Wittlich für das Finale in Kempten qualifiziert. Nun war es soweit und am 3. November stand das große Finale an. Die vier Sieger der Vorentscheide aus Tschechien und Deutschland lieferten sich in der vollbesetzten Stadthalle in Kempten im Allgäu einen packenden musikalischen Wettkampf. Alle Kapellen waren bestens vorbereitet und hoch motiviert. So war dann auch die Entscheidung am Ende denkbar knapp. Der erste Platz ging an die Blaskapelle Ceska. Doch auch die Kleine Blasmusik aus Linkenheim konnte hoch zufrieden sein das sie im Finale dabei waren. Alle weiteren Finalisten landeten alle zusammen auf dem zweiten Platz. Wir gratulieren allen Musikern und dem Dirigenten Thorsten Reinau.



Fast am Ziel!

Bald ist es wieder soweit und der Musikverein Harmonie gibt sein großes Festliches Konzert in der evang. Kirche in Linkenheim. In Vorbereitung darauf hat sich das Orchester am letzten Wochenende ins Musikerheim eingeschlossen und intensiv an der Ausarbeitung des Programms gearbeitet.



Wie immer hat die Probearbeit unseren Dirigenten Thorsten Reinau einige frische Hemden gekostet, doch am Sonntag Mittag konnte er zufrieden Bilanz ziehen. Einige Kleinigkeiten gilt es noch in den nächsten Tagen zu justieren. Ein jeder Musiker hat so seine individuellen Hausaufgaben bekommen. Bei der Programmzusammenstellung ist sicher für jeden Musikgeschmack etwas vorhanden. Wir freuen uns auf ihren Besuch.



jeden Musikgeschmack etwas vorhanden. Wir freuen uns auf ihren Besuch.



„T. zu E. : Gratulation zur Intonation“

Festliches Konzert in der Kirche

Was kann es schöneres für einen Musiker geben, als in einer vollbesetzten Kirche ein festliches Konzert zu geben. So geschehen am letzten Sonntag in der evangelischen Kirche in Linkenheim beim Konzert des Musikverein Harmonie.

Den Anfang machte Giuseppe Verdi. Man könnte ihn schon fast als „Schlagerkomponisten“ bezeichnen. Viele Melodien seiner großen Opern sind Ohrwürmer weit über die Grenzen Italiens hinaus. Von zeitloser Festlichkeit ist die Ouvertüre zur Oper „Die Sizilianische Vesper“. Sehr filigran und durchsichtig am Anfang, dann kraftvolle Bläserensätze und ein gefühlt nicht endender Schluss. Ganz große Oper.

Immer wieder kann der Musikverein mit Solisten aus den eigenen Reihen aufwarten. So auch dieses mal gleich zweifach. Den Anfang machte Lennart Kolb am Horn. Mit dem „Morceau de concert“ von Camille Saint-Saens konnte er die volle Klangvielfalt seines Horns demonstrieren. Mal zart-schmelzende weiche Klänge im Mittelsatz oder auch dynamisch strahlend in den Ecksätzen.

Mit der „Polnische Weihnachtsmusik“ brachte das Orchester, teils beschwingt, teils winterlich melancholisch ein wenig vorweihnachtliche Stimmung in die Kirche.



Wer beim diesjährigen Frühlingskonzert nicht dabei sein konnte, hatte nun nochmals die Gelegenheit Lydia Mutscheller mit „Vidda“ an der Solo-Trompete zu erleben. In der großen Akustik der Kirche entlockte sie der Trompete ein ganz warmen Ton mit fast hornartigem Timbre. Mit dezenter Zurückhaltung untermalte das Orchester die getragenen Melodien der Trompete ohne in den Vordergrund zu drängen.



Lennart Kolb

Lydia Mutscheller

Ein weitere Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms war die Spartakus-Suite von Katschaturian. Liebliche Oboenmelodien im Wechsel mit scharfes Blech mit einem gewollten Hauch von Dissonanz oder fulminanter Orchesterklang. Mit wenig Fantasie fühlte man sich in die Zeit der Römer zurückversetzt.



Zum Ende des Konzerts rückte wieder die Kirche als musikalischer Taktgeber in den Mittelpunkt. Von Guten Mächten. Nach einem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer in der Vertonung von Siegfried Fietz, Arrangement Thorsten Reinau konnte das Orchester den Raum der Kirche thematisch und musikalisch voll ausfüllen. Dem begeisterten Publikum blieb das Orchester auch eine Zugabe nicht schuldig. Zum Gedenken an den Mauerfall am 9. November, welcher sich gerade zum dreißigsten

Male jährte, spielte der Musikverein „Alle Menschen werden Brüder“. Eine Komposition vom Dirigenten Thorsten Reinau nach Motiven von L.v. Beethovens neunter Sinfonie.

Auch dieses Mal wieder konnte das Orchester eine besonderen Gastmusiker in seinen Reihen willkommen heißen. Pfarrer Philip Kampe unterstütze nicht nur am Schlagzeug sondern auch mit geowohnt souveräner Moderation. Herzlichen Dank dafür.

...gebt dem Frank mal ein paar Vorzeichen



...Fis!



war das schon mein Einsatz?



...ob die anderen noch kommen?



...wann kommt der neue R(h)einbläser?



...jetzt ne Pizza und n' Bier...



...schon aufregendere Konzerte gespielt..

...Thorsten, das ist nicht dein Ernst, oder?



Rentner-Stammtisch

Unter dem Motto „Erinnerungen an vergangene Zeiten!“ lud der Musikverein seine Rentner und Gäste zu einem Stammtisch in der Gaststätte des Turnvereins von Hochstetten ein. Bei Kaffee und Kuchen und anderen stärkenden Getränken wurde die Gelegenheit für einen regen Austausch von Erinnerungen genutzt. Fotos vom Vereinsleben erinnerten an musikalische Auftritte, Ausflüge, Vereinsfeste und andere Aktivitäten. Hier gab es Gelächter und Staunen beim Erkennen von inzwischen reifer gewordenen Mitglieder.

Im nächsten Jahr ist Mitte Juni wieder ein Ausflug geplant. Unser Reiseplaner und Busfahrer Siegfried Frech ist schon jetzt beim Planen. Vorgesehen sind Besuche des Geroldsauer Wasserfalls und eine Fahrt über die Schwarzwaldhochstraße zum Mummelsee. Notwendige Stärkungen in der dortigen Gastronomie sind vorgesehen. Wir freuen uns schon jetzt darauf und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Wer hätte das gedacht!

Feste im Freien sind immer eine Herausforderung für alle Vereine. Gerade auch im Hinblick auf den Adventsmarkt auf dem Rathausplatz wurde die Wetterfrage sicher häufig diskutiert. Doch, wer hätte es gedacht?



Die ganze Woche war es eher trüb und regnerisch und dann zum Samstag hin - bestes Wetter. Bereits zum Aufbau am Vormittag strahlte die Sonne in vollen Zügen und die Temperaturen waren angenehm winterlich. So setzte dann auch am Nachmittag reger Betrieb ein. Am Stand vom Musikverein herrschte schnell reichlich Andrang. Bei Musikerpunsch aus Winzerwein, Waffeln und Flammkuchen war für sicher viele etwas dabei. Zwischendurch versammelten sich die Musiker auf der Bühne und bereicherten den Adventsmarkt auch mit einem kulturellen Beitrag. Auch unsere jüngsten Musikerinnen und Musiker hatte ihren Auftritt auf den sie

wirklich stolz sein können. Danach mischte sich Jugendorchester und großes Blasmusiker und brachten vorweihnachtliche Stimmung mit traditionellen und modernen Weihnachtsklassikern. Schön war auch zu vermerken, dass sich zahlreicher Helfer fanden, was nicht immer selbstverständlich ist. Allen Helfern ein ganz großes Dankeschön. Es hat wirklich viel Spaß gemacht.



Jugend unterwegs in der Fächerresidenz

Es ist schon mittlerweile gute Tradition in der Vorweihnachtszeit wenn unser Jugendorchester auf Tour geht und zu den Menschen kommt, die vielleicht nicht die Möglichkeit haben zu uns zu kommen. Am letzten Samstag war es wieder soweit und das Jugendorchester des Musikverein Harmonie hat in Karlsruhe in der Fächerresidenz ein Weihnachtskonzert gegeben. Ebenfalls mit dabei war dieses mal auch unsere Schülerorchester unter der Leitung von Carolin Bauer. Mit weihnachtlichen Melodien, aber auch Poptitel von Queen und anderen eröffneten die Schüler das Konzert. Es ist schon beeindruckend, wie begeistert die Schüler bei der Sache sind. Danach folgte das Jugendorchester unter der Leitung von Thorsten Reinau. Ein Jugendorchester in dieser Größe ist durchaus nicht Standard. Auch die vollständige Besetzung, besonders mit Tuba und viel tiefem Blech, macht uns ein wenig Stolz. Das Programm, musikalisch abwechslungsreich, jedoch weniger weihnachtlich geprägt, da, so der Dirigent vielleicht schon eine gewisse vorweihnachtliche Übersättigung herrsche. Die zahlreichen Besucher im Foyer der Fächerresidenz erfreuten sich über die musikalische Abwechslung und honorierten die Leistung der Jugendlichen mit langem Applaus. Nicht ohne eine Zugabe durften das Orchester die Bühne verlassen. Dies war bereits nach dem Auftritt zum Sommerfest der zweite Auftritt in der Fächerresidenz dieses Jahr. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr steht außer Frage.



Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

„Wir sagen Dank und drücken unsere Verbundenheit über den Tod hinaus aus, denn Menschen leben für uns weiter, wenn wir uns an sie erinnern!“

Am Volkstrauertag besuchte eine kleine Vereinsabordnung die Gräber von verstorbenen Mitgliedern des Musikvereins „Harmonie“ in beiden Ortsteilen. Zum Gedenken legten Sie eine Rose auf das Grab. Da kamen Erinnerungen auf an verschiedene Begebenheiten bei Konzerten, Festen oder Ausflügen zu Lebzeiten mit den verstorbenen Mitgliedern.

Wir werden unsere Verstorbenen nicht vergessen und Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Jahre 2019 verstorben sind:

Karl-Heinz Wagner

Siegfried Reinhardt

Rolf Butzer

Aus der Vereinsküche



Termine 2020

31.	Januar	Jahreshauptversammlung
13.-15.	März	Probenwochenende Blasorchester
28.	März	Frühlingskonzert im Bürgerhaus
29.	März	„Musikalischer Nachmittag“ der Jugend Vorspiel im Bürgerhaus
05.	April	Frühlingswanderung
1.	Mai	Insel Rott Musikfest
28.	Juni	musikalischer Frühschoppen auf dem Rathausplatz, Blasorchester und Jugend
26.	Juli	Musikalischer Frühschoppen auf dem Rathausplatz: Kleine Blasmusik
22.	November	„Festliches Konzert“
30.	November	Adventsmarkt

Änderungen vorbehalten, Änderungen wahrscheinlich. Stand Januar 2020

Probezeiten

Blasorchester:
Dienstag, 20:00 - 22:00 Uhr

Vorstufenorchester:
Mittwoch, 15:45 - 16:45 Uhr

Schülerorchester:
Mittwoch, 17:00 - 18:00 Uhr

Jugendorchester:
Mittwoch, 18:45 - 20:00 Uhr

Adressen und Kontakte

Die aktuellen Kontakte und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage:

www.musikverein-lh.de

oder direkt an vorstand@musikverein-lh.de



Impressum

Herausgeber: Musikverein „Harmonie“ Linkenheim-Hochstetten e.V.
Auflage: 100 Stück
Fotos: Mitglieder und Freunde des Vereins
Layout: Achim Schwab
Druck: wir-machen-druck.de

Autohaus Meinzer



PEUGEOT

EIN Autohaus, ALLE Marken!*
Das sind WIR seit über 50 Jahren!



Wir freuen uns,
Sie an unserem
neuen Standort
Römeräcker 2
in Hochstetten
begrüßen zu dürfen.



Wir haben für Sie als
PEUGEOT Vertragspartner
mit Vermittlungsrecht
attraktive Neu- und
Gebrauchtfahrzeuge im
Angebot und finden auch
gerne Ihr Wunschfahrzeug.



Dank modernster Hebebühnen und Geräte
sind wir technisch auf dem neuesten Stand
und bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- Inspektionen und Kfz-Reparaturen
aller Fabrikate
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Scheibenaustausch & Reparatur
- Unfallinstandsetzungen
- HU durchgeführt durch den TÜV Süd
- Abgasuntersuchungen
- Klimaservice
- Reifenservice



Autohaus Meinzer GmbH

76351 Linkenheim-Hochstetten - Römeräcker 2

www.auto-meinzer.de - facebook.com/automeinzer

*Instandsetzung und Reparatur aller Marken.